

5. September 2006

Pressemitteilung 41 - 2006

Schwab: Keine 'Revolution' im Gesundheitssektor notwendig!

Europaabgeordneter fordert Kommission auf mit Augenmaß vorzugehen

Der Europaabgeordnete Dr. Andreas Schwab hat auf die Ankündigung der Europäischen Kommission reagiert im Gesundheitsbereich tätig zu werden: "Ich freue mich, dass die Kommission den Mut gefasst hat für die Verbraucher endlich den Binnenmarkt gesetzgeberisch anzugehen. Aber wir brauchen keine 'Revolution' im Gesundheitssektor." Der für Gesundheit und Verbraucherschutz zuständige Kommissar Markos Kyprianou hatte verlauten lassen, dass sich die EU-Staaten auf genau das einstellen müssten: eine *Revolution* im Gesundheitsbereich.

"Die Urteile des EuGH belegen", so Schwab zustimmend, "dass die Verbraucher durch die nationale Gesetzgebung vieler Orts bewusst an einer echten Entscheidung behindert werden." Die Kommission solle tätig werden, um die Rechte der Verbraucher hier gegen die Mitgliedsstaaten durchzusetzen. Eine Öffnung des Gesundheitsmarktes zu Gunsten der Verbraucher sei anzustreben.

Schwab abschließend: "Wir brauchen aber keine Revolution, sondern einen Gesundheitsbinnenmarkt mit Augenmaß."

WAHLKREISBÜRO:

Eisenbahnstr. 64
79098 Freiburg
Tel.: 0761/2171313
Fax: 0761/2171314
<http://www.andreas-schwab.de>

ABGEORDNETENBÜRO:

Rue Wiertz ASP 10 E 116
B-1047 Brüssel
Tel.: 0032/22847938
Fax: 0032/22849938
post@andreas-schwab.de

BÜRO STRABURG:

Tel.: 0033/388177938
Fax: 0033/388179938

EUROPABÜRO ROTTWEIL:

Tel.: 0741/41506
Fax: 0741/43112